

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 pd@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

I 007/2012 (BJD)

Interpellation Barbara Wyss Flück (Grüne, Solothurn): Pistenverlängerung West Flugplatz Grenchen (25.01.2012)

Laut Medien hat der Regierungsrat kurz vor Weihnachten grünes Licht gegeben, die Pistenverlängerung nicht wie ursprünglich geplant Richtung Ost weiter zu verfolgen, da dieser Ausbau zu viele negative Auswirkungen für Mensch und Natur hätte, neu soll die Verlängerung West favorisiert werden. Der Regierungsrat hat in seiner Medienmitteilung vom 20. Dezember 2011 wohl aus taktischen Gründen unterschlagen, dass auch eine Pistenverlängerung West nicht möglich ist. Zum einen lassen die geltenden Schutzbestimmungen auch in dieser Richtung einen derart massiven Eingriff nicht zu, auch hat diese Lösung, Pistenverlängerung Variante West, gravierende finanzielle Auswirkungen, da die Piste für die Strasse untertunnelt werden müsste. Die Zukunft des innereuropäischen Fernverkehrs liegt gemäss nationaler und internationaler Verkehrsplanung auf der Schiene; und zwar aus ökologischer und aus ökonomischer Sicht. Es wird Zeit, dass wir auch die regionale Planung darauf abstimmen. Ein Ausbau in Grenchen, ob Ost oder West, ist daher mehr als fragwürdig.

Ich bitte den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Der Regionalflugplatz Grenchen befindet sich im dicht besiedelten Mittelland. Wie will der Regierungsrat die Bevölkerung in die weitere Planung einbeziehen?
2. Der Flugplatz Grenchen ist umgeben von kantonalen und nationalen Schutzgebieten und damit wäre ein Ausbau nur in sehr begrenztem Ausmass möglich. Was heisst dies für die weitere Planung und wie sehen die rechtlichen Grundlagen aus?
3. Welche Schutzziele des nationalen Wasser- und Zugvogelreservats wären betroffen und was sind die konkreten Auswirkungen?
4. Welche Absprachen wurden bereits mit dem Kanton Bern, der ja von einem Ausbau auch stark mit betroffen wäre, getroffen?
5. Von welchen prognostizierten Veränderungen der Anzahl Starts und Landungen nach einem erfolgten Pistenausbau geht der Regierungsrat aus?
6. Wie verteilen sich diese erwarteten Entwicklungen auf verschiedene Flugzeugtypen und Zwecke der Flüge?
7. Mit welchen Kosten wird für die Untertunnelung der Piste gerechnet und wer wäre Kostenträger?

Begründung (25.01.2012): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Barbara Wyss Flück, 2. Felix Lang, 3. Doris Häfliger, Marguerite Misteli Schmid, Felix Wettstein, Daniel Urech (6)